

RS OGH 1990/3/9 8Ob697/89 (8Ob698/89)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.03.1990

Norm

ABGB §870 CI

ABGB §872

Rechtssatz

Der Betrogene kann ua den Ersatz jenes Schadens fordern, der dadurch entstand, daß er den ihm nachteiligen Vertrag geschlossen hat. Der listig veranlaßte Vertrag ist für den Betroffenen ua nachteilig, wenn er zu einer Minderung seines Vermögens führte. Eine solche Vermögensverminderung erleidet der Betrogene, wenn er auf einen Anspruch für eine Gegenleistung verzichtet hat, deren Wert dem des erloschenen Anspruches nicht entsprach.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 697/89

Entscheidungstext OGH 09.03.1990 8 Ob 697/89

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0014802

Dokumentnummer

JJR_19900309_OGH0002_0080OB00697_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at